



Biografie - Patrick Grahl, Tenor

Der in Leipzig geborene Patrick Grahl war zunächst Mitglied des Thomanerchores unter Georg Christoph Biller, anschließend erhielt er dort auch seine Gesangsausbildung an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ bei Berthold Schmid und schloss sein Studium mit dem Meisterklassenexamen (mit Auszeichnung) ab. Meisterkurse bei Peter Schreier, Gotthold Schwarz, Gerd Türk, KS Ileana Cotrubas und Karl-Peter Kammerlander gaben seiner künstlerischen Entwicklung wichtige Impulse.

Noch während seines Studiums konnte er sich Partien wie Alfred (Strauß: *Die Fledermaus*), Tamino (Mozart: *Die Zauberflöte*) und Albert (Britten: *Albert Herring*) erarbeiten und zur Aufführung bringen. Zudem war er als Junger Diener in Richard Strauss' *Elektra*, in Richard Wagners *Tristan und Isolde* als Hirte/Stimme eines jungen Seemanns an der Opéra National de Lyon, als Don Ottavio (Mozart: *Don Giovanni*) am Teatro La Fenice in Venedig und als Jaquino (Beethovens *Fidelio*) gemeinsam mit dem Insula Orchestra unter Leitung von Laurence Equilbey zu erleben.

Bis 2013 war Patrick Grahl Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn. 2014 gewann er mit dem Ensemble Barockwerk Ost den 1. Preis des Förderpreises Alte Musik des Saarländischen Rundfunks und der Akademie für Alte Musik im Saarland. Zudem war er bis 2018 Mitglied des Männerquartetts Thios Omilos. Seitdem ist er nur noch solistisch tätig.

2016 wurde der Tenor mit dem 1. Preis des XX. Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig ausgezeichnet. Dies öffnete ihm die Türen als viel gefragter Oratorien- und Konzertsänger. Er gastiert u.a. mit Klangkörpern wie dem Gewandhausorchester Leipzig, der Dresdner Philharmonie, der Dresdner Staatskapelle, der NDR Radiophilharmonie, dem Gürzenichorchester Köln sowie der Accademia Nazionale di Santa Cecilia, dem Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI di Torino und dem London Symphony Orchestra unter der Leitung von Dirigenten wie Sir John Eliot Gardiner, Daniele Gatti, Hartmut Haenchen, Ludwig Güttler, Manfred Honeck, Ton Koopman, Andrew Manze, Leopold Hager, Omer Meir Wellber, Stefano Montanari und Hans- Christoph Rademann. Nach wie vor ist er auch dem Thomanerchor und dem Dresdner Kreuzchor eng verbunden.

In der Saison 2023/2024 stehen für den Sänger erneut interessante Projekte an: In Brüssel wird er Händels *Messias* unter der Leitung von Ian Page singen, Bachs *Weihnachtsoratorium* wird er unter anderem in Hongkong mit der Hong Kong Sinfonietta unter der Leitung von Christoph Poppen, in der Kreuzkirche Dresden unter der Leitung von Martin Lehmann und in Pamplona unter Perry So aufführen. In der Hamburger Elbphilharmonie singt er Mozarts *Krönungsmesse* unter der Leitung von Hans-Jörg Albrecht. Im Konzerthaus Berlin ist er mit Bachs *h-Moll-Messe* unter der Leitung von Vladimir Jurowski und dem Rias Kammerchor zu hören. In Antwerpen singt er mit dem Dresdner Kammerchor unter Hans Christoph Rademann Bachs *Matthäus-Passion*, und eine Tournee durch die Niederlande führt ihn mit dem Noord Nederlands Orkest (Leitung: Eivind Gullberg Jensen) nach Emmen, Groningen, Assen, Drachten und Leeuwarden. Im Kulturpalast Dresden wird



Biografie - Patrick Grahl, Tenor

er unter der Leitung von Martin Lehmann Schuberts *Messe in As-Dur* aufführen. In den Spielzeiten 22/23 und 23/24 ist Patrick Grahl an einem weiteren Großprojekt der Internationalen Bachakademie beteiligt: Unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann wird ein kompletter Bach-Kantatenzyklus aufgeführt und auf CD eingespielt.

Beim 10-jährigen Jubiläum des portugiesischen Festival International de Música de Marvão gibt er sein Rollendebüt als Pedrillo in Mozarts *Die Entführung aus dem Serail* unter der Leitung von Christoph Poppen (Regie: Sabine Theunissen).

Neben seinen zahlreichen Engagements auf der Konzert- und Opernbühne legt Patrick Grahl großen Wert auf kammermusikalische Projekte und Liederabende: u.a. gibt er in 2023/24 Liederabende bei der Schubertiade in Schwarzenberg und in Ingolstadt, begleitet von Malcolm Martineau.

Seine Lied-CD „Dichterliebe“, begleitet von Daniel Heide, ist beim Label CAvi erschienen. Von den Orchesterprojekten der vergangenen Saison erschien Bachs „Magnificat“ unter Hans-Christoph Rademann und der Gaechinger Cantorey beim Label Hänssler.

Weitere Informationen auf der persönlichen Webseite des Künstlers www.patrickgrahl.de